

Grundsätzliches Trainerperson

zur

Der Trainer übernimmt beim Teambuilding-Prozeß und auch in der Kommunikation die Führung. Daher sollte er folgende Eigenschaften besitzen:

- Hingabe
- Fleiß
- Geduld
- Humor
- Großzügigkeit
- gesunder Menschenverstand
- erwachsene, aber bescheidene Ausstrahlung
- nüchterne Haltung
- Selbstvertrauen
- Realitätssinn
- die Fähigkeit, Dinge zu relativieren

In erster Linie muß er seine eigene Person sehr gut beurteilen können. Das bestimmt nämlich in hohem Maße sein Handeln. Zweitens muß ein Trainer eine entsprechende Ausbildung vorweisen können. Erfahrungen als aktiver Fußballer sind von Vorteil, reichen aber nicht aus. Durch diese Erfahrung allein verfügt niemand über ausreichende Kenntnisse, um ein Training spezifisch und aufgabenorientiert leiten zu können. Als dritte Voraussetzung sollte ein Trainer mit der Gruppe umgehen können. Viele Trainer begehen nämlich den Fehler, daß sie ihre eigene Meinung immer und überall durchdrücken wollen. Dabei sollte die eigene Meinung vielmehr auch durch den Verein, für den man tätig ist, und durch die Spieler, mit denen man arbeitet, beeinflußt werden.

Geradlinigkeit funktioniert übrigens nur, wenn der Trainer es wagt, die Nähe der Spieler zu suchen. Denn dann hat man ein gewisses Maß an Vertrauen, denn ohne Vertrauen wird

Geradlinigkeit auf Dauer nicht akzeptiert.

Zu guter Letzt hat ein Trainer eine Vorbildfunktion, der er gerecht werden muß. Man hat nur dann das Recht, Disziplin zu verlangen, wenn man sich selbst auch diszipliniert verhält. Wie will man einem Spieler beibringen, wie er mit Streß umgehen soll, wenn man sich selbst als Trainer während des Spiels ständig aufregt? Wer das macht, scheint sich übrigens die Woche über nicht akribisch genug auf das Spiel vorbereitet zu haben oder der Trainer ist einfach überfordert. Natürlich sollte man in seiner Vorbildfunktion nicht ständig über den Vorstand herziehen und selber Fehler zugeben können. Die Ursachen sucht ein guter Trainer nicht im Umfeld, sondern zunächst einmal bei sich selber. Er hat auch den Mut, Verantwortung zu übernehmen und geht schwierigen Entscheidungen nicht aus dem Weg.